

Wir schaffen Chancen

- Entwurf -

Kommunalwahlprogramm
2021

SPD Kassel-Stadt

1 **Vorwort**

2 Die Menschen in Kassel blicken heute selbstbewusst auf ihre Stadt. Kassel genießt
3 nach 15 erfolgreichen Jahren SPD-Regierung eine hohe Beschäftigungsquote, eine
4 boomende Wirtschaft und eine historisch niedrige Arbeitslosigkeit. Unsere Erfolge sind
5 sichtbar. Gutes Leben, sozialer Frieden und zukunftssichere Arbeitsplätze prägen
6 unsere Stadt. Das verdanken wir alle dem Fleiß und Ideenreichtum der Menschen
7 Kassels. Sie sind das Herz einer Stadt, die stetig wächst und in der die Menschen
8 Solidarität und soziale Gerechtigkeit besonders achten. Das haben wir zusammen mit
9 den Bürger*innen Kassels während der Corona-Krise erneut bewiesen. Auf diese
10 Erfolge können wir stolz sein.

11 Die SPD hat als führende politische Kraft die richtigen Weichen gestellt. Gute Arbeit zu
12 ermöglichen, bei der Beruf, Familie und Freizeit zusammenpassen, ist Maßstab unserer
13 politischen Arbeit. So schafften wir die Grundlagen für ein immer besseres Leben und
14 Arbeiten in Kassel. Im Sinne einer sozialen Stadt haben wir jenen Menschen Hilfe
15 geboten, die sie am meisten benötigen. Im Sinne einer toleranten und weltoffenen Stadt
16 haben wir uns immer wieder dem Hass und der Ausgrenzung entgegengestellt.

17 Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung stellen für die SPD die größten
18 sozialen Herausforderungen der kommenden Jahre dar. Diesen Aufgaben begegnen
19 wir mit einem Programm, in dem Wohnen, Arbeiten, soziale Gerechtigkeit und die
20 Bildung in Kassel im Zentrum stehen. Ureigenste Aufgabe der Sozialdemokratie ist es,
21 immer wieder auch gegensätzliche Interessen in Einklang zu bringen. Bezahlbares und
22 zugleich klimaneutrales Wohnen, persönliche Mobilitätsbedürfnisse und die notwendige
23 Verkehrswende, epochale wirtschaftliche Umbrüche und gute Arbeit: Zu all diesen
24 Gegensätzen liefert die SPD Kassel mit diesem Programm Antworten und Lösungen.
25 Wir stellen dabei die Menschen in den Mittelpunkt, nehmen sie mit und bieten ihnen
26 Chancen und Teilhabe. Die SPD steht dabei für eine Politik mit Sachverstand, Weitblick
27 und einem offenen Ohr. Was auch immer kommen mag: Kassel kanns! Die SPD
28 macht's.

29 Wir wollen auf diesem Wege weiterhin jenen Menschen Hilfe bieten, die sie am meisten
30 benötigen und gemeinsam mit allen Bürger*innen das beste Zuhause der Zukunft
31 gestalten. Dafür kämpft die Kasseler Sozialdemokratie für eine deutliche politische
32 Mehrheit.

33 **Wirtschaft, die hier Arbeit bietet**

34 Das erklärte Ziel der Sozialdemokratie ist es, gute Arbeit für alle zu ermöglichen und die
35 Arbeitsplätze in Kassel und der Region zu sichern. Gute Arbeit bringt soziale Teilhabe und
36 verschafft Lebenssinn und Anerkennung. Ein selbstbestimmtes, freies Leben in Kassel, in dem
37 Beruf, Familie und Freizeit in Einklang stehen, braucht deshalb gute Arbeit für alle Menschen
38 Kassels.

39 Mit dem Ziel der guten Arbeit für alle ist die SPD Kassel schon immer die Partei, die sich für die
40 Wirtschaft in Kassel und Nordhessen konsequent stark gemacht hat. Nach inzwischen 15
41 erfolgreichen Jahren SPD-Regierung blicken Kassels Bürger*innen heute selbstbewusst auf
42 eine hohe Beschäftigungsquote, eine boomende Wirtschaft und eine für Kassel historisch
43 niedrige Arbeitslosigkeit. Das verdanken wir alle den Ideen, dem Fleiß und der
44 Einsatzbereitschaft der Unternehmer*innen, Angestellten und Arbeiter*innen in unserer Stadt
45 und Region. Die SPD hat als bestimmende politische Kraft zu diesem Erfolg beigetragen, indem
46 wir die Grundlagen für einen modernen Wirtschaftsstandort gelegt haben. Aus unserem Kassel
47 ist eine boomende Stadt mit überregionaler Anziehungskraft geworden. Darauf können wir stolz
48 sein.

49 Auf diesen Erfolgen wollen wir aufbauen und unsere konsequente, moderne Wirtschaftspolitik
50 fortführen. Wir stellen uns dabei auf zukünftige Veränderungen ein, die aus der Globalisierung,
51 Digitalisierung und der dringend notwendigen ökologischen Wende entstehen. Die sozialen
52 Folgen des Klimawandels abzufangen ist für die Sozialdemokratie untrennbar mit einer
53 lernfähigen Wirtschaftspolitik verbunden. Die SPD Kassel wird weiterhin in Notsituationen wie
54 zuletzt der Pandemie als Unterstützerin der lokalen Wirtschaft und der Menschen bereitstehen.
55 Denn das Ziel der guten Arbeit können wir nur erreichen, indem wir alle solidarisch füreinander
56 eintreten und unseren Weg gemeinsam gehen.

57 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 58 • **Kopfhoch Kassel** – 18 Millionen Euro für Betriebe, Unternehmen und
59 Selbstständige, Soziale Institutionen und Vereine in Corona-Notlagen
- 60 • **Gute Arbeit in Kassel** – mehr als 12.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige
61 Beschäftigungsverhältnisse seit 2011
- 62 • **Fachkräfte gesichert** – neu gewonnene Fachkräfte in die Sozialwirtschaft integriert
- 63 • **Raum für moderne Arbeitsplätze** – Entwicklung des über 100 Fußballfelder
64 großen Gewerbegebietes Langes Feld
- 65 • **Rettung von GNH (Klinikum Kassel) und KVV (Verkehrs- und
66 Versorgungsbetriebe)** – deutliche finanzielle Unterstützung für öffentliche
67 Unternehmen

68 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 69 • **Ausbildungsbündnis jetzt** – Jugendlichen die Zukunft und den Fachkräftebedarf
70 von morgen sichern
- 71 • **Innovativ den technologischen Strukturwandel mitgestalten** – Forschung und
72 Wirtschaft vernetzen und ausbauen Unternehmen fördern
- 73 • **Gute Arbeitsplätze halten und ausbauen** – Infrastruktur, Testfelder und
74 Beratungsangebote für Unternehmen bereitstellen
- 75 • **Fachkräfte sichern** – Unternehmen bei Anwerbung, Ausbildung und Integration
76 von Fachkräften aus dem In- und Ausland unterstützen
- 77 • **Grüner Wasserstoff aus Kassel** – Förderung von neuen Technologien im Bereich
78 Mobilität und Energiewirtschaft
- 79 • **Jugendberufsagentur** – niedrigschwellige Erstanlaufstelle
- 80 • **Medizinische Versorgungszentren** – Facharztversorgung flächendeckend und
81 gerecht in Kassel und Nordhessen sicherstellen
- 82 • **Innenstadt-Stadtteilkern** – stärken und attraktiver gestalten, Aufenthaltsqualität
83 schaffen und Erreichbarkeit verbessern.

84 **Weiterführende Erläuterungen**

85 **Ausbildungsbündnis jetzt**

86 Die Pandemie hat den Ausbildungsmarkt an vielen Stellen ins Wanken gebracht. Wir werden
87 mit Unternehmen, Gewerkschaften, Sozialamt, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit ein
88 Ausbildungsbündnis schließen. Ziel ist, Jugendlichen eine solide Zukunftsperspektive zu bieten
89 und für die Wirtschaft den Fachkräftebedarf von morgen zu sichern. In der kommunalen
90 Arbeitsförderung soll ein Schwerpunkt auf besonders gefragten sozialen Berufen liegen.

91 **Innovativ den technologischen Strukturwandel mitgestalten**

92 Die SPD ist die Stimme derer, deren Arbeit und Berufsfelder sich durch Automatisierung und
93 Digitalisierung verändern. Wir sehen epochale Umbrüche auf die Arbeitnehmer*innen und
94 Unternehmen zukommen. Wir lassen die Menschen mit diesen Veränderungen nicht allein und
95 stehen dafür ein, den Arbeitnehmer*innen und der Wirtschaft dabei konkret zu helfen. Für uns
96 steht der Mensch im Mittelpunkt.

97 Auch deshalb setzt die SPD Kassel einen Schwerpunkt in der Vernetzung von Wirtschaft und
98 Forschung in Nordhessen. Das ermöglicht es den Unternehmen, die nötigen Grundlagen für
99 neue und innovative Formen der Arbeit zu legen. Dazu gehören seitens der öffentlichen Hand
100 der Ausbau der Breitband-Internetverbindungen in der Stadt und die Bereitstellung der
101 anonymen Daten der Stadt für Unternehmen und Wissenschaft. Unternehmen unterstützen wir
102 dabei über die Wirtschaftsförderung Kassel, für ihre innovativen Projekte Fördermittel des
103 Landes, Bundes und der EU zu erlangen.

104 **Gute Arbeitsplätze sichern und ausbauen**

105 Die Folgen der Corona-Krise für Menschen und Wirtschaft werden die Stadt und die Region
106 Kassel noch viele Jahre begleiten. Die SPD Kassel unterstützt die Arbeitnehmer*innen beim
107 Erhalt ihrer Arbeitsplätze in Kassel und Nordhessen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für die
108 SPD in der Sicherung der Industriearbeitsplätze in der Region. Wir sehen es als eine unserer
109 wichtigsten Aufgaben in der Wirtschaftspolitik, den negativen sozialen und wirtschaftlichen
110 Folgen der Corona-Krise mit konkreten Hilfen entgegenzuwirken. Außerdem wollen wir
111 Wirtschaftsbereiche - wo politisch möglich - auf künftige Notsituationen besser vorbereiten.

112 In Richtung der Unternehmen wollen wir weiterhin mit der FiDT (Fördergesellschaft für
113 innovative Dienstleistungen und Techniken) neben dem Science Park Orte schaffen, an denen
114 technologieorientierte und innovative Gründer*innen Fuß fassen und sich entwickeln können.
115 Einen weiteren Baustein für ein nachhaltiges Wachstum sehen wir in neuen Initiativen und
116 Kooperationen mit der Universität Kassel und ihren Studiengängen.

117 **Fachkräfte sichern**

118 Aus einem soliden, nachhaltigen und anhaltenden Wirtschaftswachstum ergeben sich die
119 besten Möglichkeiten für eine gute Arbeit für Alle. Wachstum und Entwicklung funktionieren nur
120 mit einer ausreichenden Zahl an Fachkräften. Die Verschiebungen der Bevölkerungen in der

121 Region und der demographische Wandel erzeugen schon heute vereinzelt deutliche Mangel an
122 verfügbaren Mitarbeiter*innen für die Unternehmen.

123 Die SPD Kassel schafft Chancen. Das erreichen wir auch durch eine intensive soziale und
124 kulturelle Integration für jene Fachkräfte, die neue Chancen am meisten benötigen. Dazu
125 gehören für uns Alleinerziehende, Jugendliche, Langzeitarbeitslose und hinzugezogene
126 Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status. Wir sehen darin auch
127 eine Chance, jenen Unternehmen zu helfen, die diese Menschen in unserer Region
128 angeworben haben und beschäftigen wollen. Denn der Integrationsaufwand kann aus Sicht der
129 SPD nicht allein bei den Unternehmen liegen, sondern ist auch eine Aufgabe der
130 Stadtgesellschaft. Unter Führung der SPD wird die Stadt Kassel weiterhin einen aktiven Beitrag
131 für eine erfolgreiche Integrationspolitik leisten.

132 **Grüner Wasserstoff aus Kassel**

133 Die SPD will Kassel zu einem Zentrum für die Herstellung und industrielle Nutzung von
134 Wasserstoff entwickeln. Dem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien gehört im
135 Schwerlastverkehr und der energieintensiven Industrie die Zukunft. Mit einem hohen Anteil an
136 erneuerbaren Energien, den ansässigen Technologie-Unternehmen und der hervorragenden
137 Wissenschaft der Universität Kassel, dem Fraunhofer Institut und weiteren Instituten liegen in
138 Kassel die besten Bedingungen für ein modernes Testfeld zur Förderung von grünem
139 Wasserstoff vor. Diese neue Technologie im Bereich Mobilität und Energiewirtschaft sichert
140 gute Arbeit in der Region und steigert die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Kassel.

141 **Jugendberufsagentur**

142 Wir setzen uns weiterhin für die Schaffung einer Jugendberufsagentur ein. Sie soll als
143 niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene dienen. Als Erstanlaufstelle
144 kann sie alle bisherigen Aktivitäten der städtischen Ämter, übergeordneter
145 Arbeitsmarktbehörden, der Kammern und außerschulischer Bildungsträger bündeln.

146 **Medizinische Versorgungszentren gründen**

147 Die Gesundheit Nordhessen AG, das dazugehörige Klinikum Kassel und alle weiteren GNH-
148 Häuser sollen weiter in öffentlicher Hand bleiben. Die SPD setzt sich mit diesem Ziel dafür ein,
149 die bestehende medizinische Versorgung in der Stadt und der Region aufrecht zu erhalten und,
150 wo es möglich ist, gezielt auszubauen.

151 Nordhessen gehört zu den zukunftsfähigen Gesundheitsregionen in kommunaler Hand. Unsere
152 Region ist in der Gesundheitsversorgung auf sich allein gestellt. Weder kommt das Land seiner
153 gesetzlichen Investitionsverpflichtung für die Krankenhäuser nach, noch übernimmt es seine
154 Aufgabe zur überregionalen Krankenhausplanung. Die SPD unterstützt als führende politische
155 Kraft in Nordhessen die GNH deshalb dabei, die vorhandenen Kräfte in der Region
156 selbstständig zu bündeln und Schritt für Schritt neu zu organisieren. Wo etwa eine deutlich
157 sinkende Zahl an Patient*innen, der lokale Fachkräftemangel und der finanzielle Aufwand eine
158 stationäre Versorgung unmöglich macht, soll die GNH in Zukunft auf die Gründung eigener

159 Medizinischer Versorgungszentren setzen. Das sieht die SPD auch als Lösungsansatz für
160 Stadtteile oder Regionen, die eine bessere Facharztversorgung benötigen.

161 Die SPD hört auf den Rat von Gesundheitsexperten. Dass sich Patient*innen also für stationäre
162 Behandlungen, etwa Operationen oder Geburten, möglichst an zentrale Einrichtungen mit einer
163 hohen Zahl dieser Behandlungen wenden sollten. Eine hohe Zahl an Behandlungen ist
164 entscheidend für die Patient*innensicherheit. Deshalb unterstützen wir die GNH darin,
165 Behandlungen auf möglichst wenige Häuser zu konzentrieren. Zugleich soll auf dem Land eine
166 gute ambulante Facharzt*innenversorgung durch die Gründung medizinischer
167 Versorgungszentren sichergestellt werden.

168 **Innenstadt und Stadtteilkerne**

169 Die SPD will die Innenstadt Kassel weiter stärken. Nach dem Umbau der Königsstraße wollen
170 wir die Untere Königsstraße aufwerten. Damit soll die Verbindung zur Universität verbessert
171 werden. Zu diesem Zweck streben wir an, den ÖPNV-Knotenpunkt am Stern neu zu
172 strukturieren.

173 Neben dem baulichen Fundament verfolgen wir eine Strategie der Belebung und der Sicherheit
174 in der Innenstadt. So wird die neue Beleuchtung der Innenstadt am Stern und auf der
175 Königsstraße das Sicherheitsgefühl deutlich verbessern. Eine Aufwertung der Fußgängerzone
176 und der angrenzenden Quartiere, etwa Richtung Holländischer Platz, Universität und
177 Entenanger, durch Außengastronomie und Belebung der Plätze tragen aus unserer Sicht
178 ebenfalls dazu bei. Daneben soll die Kurt-Schumacher-Straße künftig keine Barriere mehr
179 zwischen den Stadtteilen Mitte und Wesertor sein. Wir wollen unsere Altstadt erlebbar machen
180 und bereiten den Start von Schwerpunktprojekten vor.

181 Außerhalb der Innenstadt sieht die SPD in den Stadtteilkernen wichtige Zentren der
182 Nahversorgung. Dazu gehört für uns auch, die Aufenthaltsqualität in den Stadtteilen zu erhöhen
183 und zum Verweilen einzuladen. Kleine Boulevards laden zum Bummeln ein, ebenso wie kleine
184 Cafés und die zahlreichen Nachbarschaftstreffpunkte, deren Ausbau wir weiter vorantreiben.

185 **Wissen, wie es weitergeht**

186 Gesellschaftlicher Aufstieg durch Bildung gehört zum Fundament sozialdemokratischer Politik
187 und stellt zugleich den wichtigsten Grundstein für eine sichere Zukunft Kassels. Wir streben an,
188 dass Bildung und Abschlüsse nicht vom Geldbeutel abhängen, wie es in Deutschland immer
189 noch oft der Fall ist. Städtische Bildungsangebote sind ein Schlüssel zu einem besseren Leben
190 und eine wichtige Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Wir setzen deshalb einen
191 Schwerpunkt auf Bildungsangebote für jene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sie
192 am meisten brauchen. Bildungsgerechtigkeit ist das Leitmotiv unserer Politik.

193 **Gemeinsam haben wir für Kassel erreicht**

- 194 • **Mehr als 11.000 Plätze in der Kindertagesbetreuung** – jeweils 500 neue Plätze in
195 den letzten Jahren
- 196 • **Kassel schafft Nordhessens modernste Schulen** – finanzstarke Neubauprojekte
197 für die Offene Schule Waldau, die Schule Hegelsberg, die Elisabeth-Knippling-
198 Schule, die Georg-August-Zinn-Schule und die Johann-Amos-Comenius-Schule
199 und weitere Bildungseinrichtungen
- 200 • **Über 200 Millionen Euro für moderne Schulen** – mit der stadteigenen
201 Projektgesellschaft GWG in Kassels Schulen und Zukunft investiert
- 202 • **Starke Jugendbeteiligung** – Grundstein für das Jugendparlament gelegt

203 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 204 • **Ein Kind, ein Platz** – wir verwirklichen den Anspruch auf einen Betreuungsplatz mit
205 mindestens 500 neuen Plätzen pro Jahr
- 206 • **Betreuungsqualität ist keine Formel** – wir orientieren Kinderbetreuung an den
207 Bedürfnissen der Kinder und Eltern
- 208 • **Inklusion und Schulsozialarbeit** – Inklusion aktiv vorantreiben und
209 Schulsozialarbeit stärken
- 210 • **Neue integrierte Gesamtschule im Kasseler Osten** – anhaltenden
211 Bevölkerungszuwachs zur Neugründung nutzen
- 212 • **Schulbauprogramm beschleunigen** – Modernisierung unserer Schulen
- 213 • **Schulen zum Bildungscampus weiterentwickeln** – Schulbibliotheken im
214 Schulbauprogramm zu modernen Selbstlernzentren entwickeln und in die Stadtteile
215 einbinden, mit eigener Koordinationsstelle im Rathaus
- 216 • **Damit die Jugend baden geht** – Bau eines Lehrschwimmzentrums zur Sicherung
217 des Schwimmunterrichts
- 218 • **Kein Kind zurücklassen** – mit mindestens zweijährigem Förderprogramm
219 Schüler*innen die Chance geben, nach der Pandemie wieder aufzuholen

220 **Weiterführende Erläuterungen**

221 **Kein Kind zurücklassen**

222 Das Lernen zu Hause während der Pandemie kostet Eltern und Schüler*innen viel Kraft und
223 Zeit. Selbstbestimmtes Lernen zu Hause ist kein vollwertiger Ersatz für Unterricht in der Schule.
224 Das ist besonders für jene Schüler*innen ein Nachteil, die auch vor der Corona-Krise schon
225 zusätzliche Bildungschancen am meisten benötigten. Für sie will die SPD dafür sorgen, dass
226 die Stadt sich beim Land Hessen dafür einsetzt, ein mindestens zweijähriges Angebot zu
227 schaffen, um die entstandenen Nachteile aus der Pandemie abzubauen. Dazu gehört auch,
228 dass wir alle Schüler*innen, die nicht über die notwendigen Geräte verfügen, mit der
229 entsprechenden Technik ausstatten.

230 **Betreuungsqualität ist keine Formel**

231 Als regierende Stadtpartei hat die SPD jedes Jahr für mehr Kitaplätze gesorgt. Wie den
232 Familien geht es uns nach der Vergabe der Kitaplätze zuerst um eine bedürfnisorientierte
233 Eingewöhnung, Öffnungszeiten, die Art und Organisation der Kindergruppen, zusätzliche
234 Angebote in den Kindertagesstätten sowie saubere und moderne Gebäude. Der
235 Betreuungsschlüssel, also wie viele Kinder auf eine Erzieher*in kommen, ist für uns nur einer
236 von vielen Faktoren, die in der Summe eine gute Kita ergeben. Den Bedarf an weiteren
237 Erzieher*innen erreichen wir durch attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Förderprogramme
238 wie PiA (Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher*innen) sowie Sozialwirtschaft integriert und
239 eine gute Bezahlung der Erzieher*innen. Die Kitas und ihre Mitarbeitenden sollen durch die
240 Digitalisierung bei der Verwaltungsarbeit entlastet werden.

241 **Inklusion und Schulsozialarbeit**

242 Die SPD Kassel will Bildungseinrichtungen nach ihrem Bedarf unterstützen, die Inklusion von
243 Kindern und Jugendlichen aktiv voranzutreiben. Dafür braucht es Räume und einen
244 pädagogischen Rahmen. Weil das Land die Inklusion nicht ausreichend unterstützt, tritt die SPD
245 weiter dafür ein, die Zahl der Schulsozialarbeiter*innen zu erhöhen. Sie sollen gemeinsam mit
246 den Lehrer*innen die pädagogische Arbeit in multiprofessionellen Gruppen unterstützen.

247 **Schulen zum Bildungscampus weiterentwickeln**

248 Das finanzstarke Neubauprogramm der Stadt für unsere Schulen wollen wir dazu nutzen, die
249 Rolle der Schulen in den Stadtteilen neu zu denken. Es soll dabei mehr Raum für
250 selbstständiges Lernen entstehen und bestehende soziale Angebote wie zum Beispiel
251 Jugendzentren eingebunden werden. Die SPD will Schulen in Richtung der Stadtteile öffnen.
252 Damit schaffen wir neue Orte des gesellschaftlichen Austauschs und Miteinanders in den
253 Quartieren. Wir wollen die Vereine und bestehende Angebote wie etwa Jugendhilfen vor Ort in
254 die Gestaltung lokaler Bildungsstrategien einbeziehen.

255 **Für ein soziales Klima in Kassel**

256 Die SPD sieht im fortschreitenden Klimawandel die mit Abstand größte Gefahr für
257 gesellschaftliche Teilhabe, sozialen Aufstieg und Gerechtigkeit in unserem Land. Es zeichnet
258 sich schon jetzt ab, dass die Klimakrise die Kluft zwischen Arm und Reich auch in Deutschland
259 vergrößert. Denn die Erderwärmung trifft vor allem jene Menschen, die auch in unserer
260 Gesellschaft am wenigsten besitzen. Deshalb betreibt die SPD als bestimmende politische Kraft
261 in Kassel sozialen und gerechten Klimaschutz. Die sozialen Folgen des Klimawandels stehen
262 im Mittelpunkt sozialdemokratischer Klimapolitik.

263 Der Klimaschutz ist eine der zentralen politischen Aufgaben der nächsten Jahrzehnte und ein
264 Thema, bei dem sich die demokratischen Parteien in Kassel deutlich unterscheiden. Für die
265 SPD gilt: Wir lassen die Menschen nicht mit den Folgen des Klimawandels und den zwingend
266 notwendigen Veränderungen allein. Wir wollen die Klimawende als Chance für ein besseres
267 Leben für alle Menschen in unserer Stadt nutzen. Dieses Ziel wollen wir im Sinne des besten
268 Zuhauses gemeinsam mit den Bürger*innen erreichen.

269 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 270 • **100 Prozent Erneuerbare Energie Region** – erneuerbarer Strom wird ein
271 Wettbewerbsvorteil für Kasseler Unternehmen und sichert Arbeitsplätze
- 272 • **Bürgerenergiegenossenschaft** – Gewinne der Energiewende für Alle
- 273 • **Kohlefreies Kassel** – bis 2025 steigt Kassel aus der Kohleverstromung aus
- 274 • **Kasseler Klimaschutzrat** – Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und
275 Zivilgesellschaft planen und gestalten die besten Klimaschutzmaßnahmen für
276 Kassel

277 **Unsere Ziele für 2025**

- 278 • **Klimaschutzrat ernst nehmen** – Unterstützung der besten Maßnahmen
- 279 • **Begrünte Dächer und Solaranlagen** – gewerbliche und städtische Neubauten
280 müssen zu einem guten Stadtklima und einem klimaneutralen Kassel beitragen
- 281 • **Mehr städtische PV-Anlagen** – Ausrüstung von mindestens zwei neuen Dächern
282 mit Photovoltaik pro Jahr wird fortgesetzt
- 283 • **Klimaneutrale Gebäude** – Klimaschutz und bezahlbare Mieten vereinbaren
- 284 • **3000 neue Bäume** – gute Luft für ein gutes Leben in der Stadt
- 285 • **Stadtweite Wärme- und Kälteplanung** – Ausbau des Fernwärmenetzes und der
286 Anschlussdichte für eine klimaneutrale Wärmeversorgung der ganzen Stadt

287 **Weiterführende Erläuterungen**

288 **Klimaschutzrat ernst nehmen**

289 Die SPD Kassel hat mit der Stadt ein zentrales Ziel festgelegt: Kassel soll ab 2030 eine
290 klimaneutrale Stadt sein. Der Klimaschutzrat soll dabei die Meinung der Bürger*innen auf dem
291 Weg zu diesem Ziel repräsentieren. Deshalb gehören dem Rat rund 30 Vertreter*innen
292 unterschiedlicher Organisationen, Initiativen und Verbänden der Stadtgesellschaft an. Sie
293 kommen aus der Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften,
294 Arbeitnehmer*innenvertretungen, Kultur, Bildung, Vertreter*innen der Jugend, Religion sowie
295 Wohlfahrt und Soziales. Die SPD Kassel nimmt den Rat in seiner Rolle ernst und unterstützt die
296 politische Weiterführung der besten Maßnahmen des Rates.

297 **Solar- und Dachgrünpflicht für städtische und gewerbliche Neubauten**

298 Aktiver Klimaschutz kann nur durch ein Ende fossiler Brennstoffe gelingen. Zwar ist das
299 Potenzial zur Nutzung von Biomasse, Wind- und Wasserkraft im städtischen Raum eher gering.
300 Dagegen sieht die SPD Kassel erhebliche Chancen bei der Nutzung von Sonnenenergie zur
301 Strom- und Wärmeerzeugung. Die Voraussetzungen dafür sind gut: Die Kosten für
302 Photovoltaikanlagen sind zuletzt deutlich gesunken. Unsere Region ist in einer guten Position,
303 von der Sonnenenergie zu profitieren. Die Kooperation der Stadt Kassel mit regionalen
304 Stiftungen für jährliche Investitionen von bis 100.000 Euro müssen genutzt werden.

305 **Zwei Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern pro Jahr**

306 Die SPD setzt sich dafür ein, weiterhin jedes Jahr mindestens zwei Dächer städtischer
307 Gebäude mit Photovoltaikanlagen (PV) auszustatten. Sie bedeuten eine langfristige
308 Kostenersparnis für die Stadt und tragen dazu bei, das Ziel eines klimaneutralen Kassels 2030
309 zu erreichen. Dazu kommt der Vorbildcharakter, den öffentliche Einrichtungen ausüben. Die PV-
310 Anlagen sollen deshalb für die Öffentlichkeit wahrnehmbar aufgebaut werden. Mit dem Ausbau
311 der Stromproduktion aus PV-Anlagen kann die Stadt auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag
312 zum Klimaschutz leisten. Ihre Gebäude wären Teil der dezentralen Energieversorgung, was zur
313 Reduzierung von Luftschadstoffen beitragen würde.

314 **Klimaneutrale Gebäude für zukunftsichere Investitionen**

315 Für die SPD gilt: Wer in Kassel arbeitet, muss in Kassel auch wohnen können. Für ein
316 klimaneutrales Kassel in der Zukunft müssen bereits heute moderne Neubauten errichtet
317 werden. Die SPD Kassel wird mit klima- und sozialgerechten Bebauungsplänen für
318 Neubaugebiete die Klimaschutzanforderungen des Jahres 2050 und die sozialen Interessen der
319 Mieter*innen miteinander vereinbaren. Die Menschen brauchen auch in der klimaneutralen
320 Zukunft bezahlbaren Wohnraum. Nur so ist ein klimaneutrales Kassel aus unserer Sicht
321 erreichbar.

322 **3000 neue Bäume für die Verbesserung des Stadtklimas**

323 Pflanzen sind entscheidend für ein angenehmes Stadtklima. Eine herausragende Rolle spielen
324 Straßenbäume. Sie verbessern die Stadtluft durch Staubfilterung, Verdunstung und
325 Sauerstoffproduktion. Ihr Schatten kühlt die Stadtluft im Sommer. Die SPD Kassel will deshalb
326 3000 zusätzliche Baumstandorte schaffen im Rahmen der Gestaltung und Pflege von Straßen,
327 Wegen und Plätzen. Ziel ist es, möglichst viele Bürger*innen auf diese Weise an der Schaffung
328 eines besseren Stadtklimas teilhaben zu lassen, etwa durch eine Verknüpfung mit dem Projekt
329 „Essbare Stadt“ für eine lebendige und produktive Stadtlandschaft. So würden viele Bäume
330 alljährlich nicht nur Schatten, sondern auch Früchte, Nüsse und anderes spenden.

331 **Stadtweite Wärme- und Kälteplanung**

332 Die SPD Kassel sieht dank des weitreichenden Fernwärmenetzes unserer Stadt Chancen auf
333 einen großen Schritt hin zur Klimaneutralität. Durch einen Wechsel von Kohle auf Altholz und
334 Klärschlamm als Energieträger sollen die meisten Heizungen in Kassel schon ab 2025 ihre
335 Wärme klimaneutral erhalten. Aus Sicht der SPD ist dazu ein Ausbau des Netzes sowie die
336 Erhöhung der Anschlussdichte erforderlich. Bürger*innen mit Heizungen am Fernwärmenetz
337 wollen wir frühzeitig an den Planungen beteiligen.

338 Die SPD Kassel will daneben den Ausbau des Wärmekatasters vorantreiben. Die gewonnenen
339 Daten sollen in anonymer Form beim Bau einer sparsamen und klimafreundlichen
340 Wärmeversorgung helfen. Das Geoinformationssystem der Stadt Kassel soll
341 Wissenschaftler*innen und Fachleuten die Daten dafür frei zur Verfügung stellen.

342 **Für eine gleichberechtigte Mobilität in Kassel**

343 Die Mobilität jedes einzelnen Menschen zu garantieren, gehört zum Selbstverständnis
344 sozialdemokratischer Politik. Denn die SPD Kassel behält bei der Verkehrspolitik die Interessen
345 aller Bürger*innen im Blick. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto, mit öffentlichen
346 Verkehrsmitteln oder auf anderen Wegen: Die SPD ist die einzige Partei in Kassel, die alle
347 Verkehrsarten in Einklang bringt.

348 Für die SPD steht Mobilität für sozialen Fortschritt, gesellschaftliche Teilhabe und Aufstieg. Das
349 Recht auf Mobilität steht zwar nicht im Grundgesetz, ohne sie können jedoch viele
350 grundgesetzliche Freiheiten nicht mehr wahrgenommen werden.

351 Die SPD sieht die individuelle Mobilität durch die Auswirkungen des Klimawandels existenziell
352 bedroht. Verkehr muss deshalb dringend neu gedacht werden, damit wir in Zukunft auch in
353 Kassel frei und sicher miteinander leben können. Wir streben deshalb einen menschen- und
354 klimafreundlichen Individualverkehr an. Auf dem Weg dahin werden wir die Bürger*innen nicht
355 allein lassen. Es ist sozialdemokratische Tradition und Aufgabe, diese auf den ersten Blick
356 gegensätzlichen Positionen auf dem Weg zu einer menschen- und klimafreundlichen Mobilität in
357 Einklang zu bringen.

358 **Gemeinsam haben wir erreicht:**

- 359 • **Kassel wird Fahrradstadt** – mit dem aufgelegten Radverkehrsprogramm
360 investieren wir insgesamt 66 Millionen Euro für den Radverkehr
- 361 • **Moderne Verkehrssteuerung** – Kassel ist europaweit Spitze bei der Nutzung
362 digitaler und optimierter Ampeln
- 363 • **Tram nach Rothenditmold & Harleshausen** – mit Beginn der Machbarkeitsstudie
364 hat die SPD die Grundlage für die neue Tramstrecke gelegt
- 365 • **Fußgänger*innen im Fokus der Verkehrsplanung** – wir haben ein
366 eigenständiges Fußverkehrskonzept angestoßen, das systematisch die Bedarfe der
367 Fußgänger*innen in der Verkehrsplanung berücksichtigt
- 368 • **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge** – auf Initiative der SPD wurde erreicht,
369 dass die Kasseler*innen keine Anwohner*innenbeiträge mehr zur Straßensanierung
370 leisten müssen

371 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 372 • **Kassel ist Fahrradstadt** – Kassel 2025 zur Vorzeigekommune im Radverkehr
373 machen durch das Radverkehrskonzept
- 374 • **Tram nach Rothenditmold & Harleshausen umsetzen** – Aufwertung der
375 Stadtteile durch guten ÖPNV und Wechsel vom Auto für mehr Klimaschutz
376 ermöglichen

- 377 • **Massives ÖPNV-Ausbauprogramm** – nicht nur auf der neuen Tramlinie nach
378 Rothenditmold und Harleshausen, sondern überall in den Stoßzeiten den 10
379 Minuten-Takt einführen und am Wochenende ein sicheres nach Hause kommen
380 garantieren
- 381 • **Moderner Straßenumbau** – im Einklang mit unserer Vision einer
382 gleichberechtigten Mobilität weiter Straßenabschnitten und Kreuzungen grundhaft
383 sanieren
- 384 • **Verkehrsvermeidung & besserer Lärmschutz** – moderne Straßen für weniger
385 Lärm, mehr Tempo 30 in der Nacht, neue Tempo-20-Zonen und die Schaffung
386 eines Fernbusbahnhofs
- 387 • **E-Mobilität für alle** – durch Ausbau der E-Infrastruktur und Unterstützung von
388 Sharing-Angeboten und Leihsystemen Kassel zur Vorbildstadt für moderne Mobilität
389 machen
- 390 • **Klimaneutraler ÖPNV** – KVG-Busflotte sukzessive auf E- und Wasserstoffantrieb
391 umrüsten

392 **Weiterführende Erläuterungen**

393 **Kassel ist Fahrradstadt**

394 Durch einen kontinuierlichen Ausbau befindet sich Kassel auf dem Weg zu einem modernen,
395 sicheren und weit verzweigten Radwegenetz. Der Siegeszug elektrischer Fahrräder bringt neue
396 Benutzer*innengruppen auf die Straße, die noch vor Kurzem auf Autos angewiesen waren. So
397 bleibt die persönliche Mobilität der Menschen beim Wechsel auf das Rad durch den
398 technischen Fortschritt oft komplett erhalten. Auch deshalb sieht die SPD in einer spürbaren
399 Förderung des Radverkehrs einen Weg, gesellschaftliche Teilhabe und menschen- und
400 klimafreundliche Mobilität in Einklang zu bringen.

401 Die SPD setzt dabei in Kassel zuerst auf Lückenschließungen, um ein flächendeckendes
402 Radwegenetz zu schaffen. Auf und an der Straße wollen wir die Verkehrsarten baulich
403 voneinander trennen. Das Ziel ist dabei mehr Sicherheit zu Fuß und mit dem Rad. Neue
404 Lichtsignalanlagen sollen das Fahrradfahren in Kassel künftig noch komfortabler gestalten. Um
405 das Rad als Alltagsverkehrsmittel weiter zu stärken, erweitern wir bestehende Verleih-Angebote
406 um Pedelecs und Lastenfahrräder und vernetzen diese miteinander. Wir wollen ausreichende
407 Ab- und Unterstellmöglichkeiten für Zweiräder schaffen, etwa in Form von Fahrradparkhäusern
408 in der Innenstadt und am Bahnhof Wilhelmshöhe. Wir kämpfen für eine moderne
409 Radverkehrsinfrastruktur, die die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in den Vordergrund stellt.

410 **Tram nach Rothenditmold und Harleshausen umsetzen**

411 Als regierende Stadtpartei hat die SPD Kassel mit einer Machbarkeitsstudie den Grundstein für
412 die Tram nach Rothenditmold und Harleshausen gesetzt. Nun sollen, wie bei anderen von uns
413 angeführten Bauprojekten, auch hier zügig Taten folgen. Unser Ziel ist es, den Menschen in den
414 Stadtteilen den Wechsel vom Auto zu erleichtern. Das kommt den Stadtteilen durch weniger
415 Lärm und Dreck zugute, reduziert die Kosten für Berufspendler und schützt das Klima
416 nachhaltig.

417 **Massives ÖPNV-Ausbauprogramm**

418 Neben dem Rad ist der öffentliche Personennahverkehr der wichtigste Baustein für eine
419 moderne, menschen- und klimafreundliche Mobilität der Zukunft. Mit einer Angebotsoffensive
420 will die SPD die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs deutlich verbessern. Wir erschließen
421 neue Ziele wie etwa mit der Tram nach Harleshausen. Das Beschleunigen des Pendel-Takts
422 auf zukünftig höchstens 10 Minuten auf allen Linien soll sie zur ersten Wahl aufsteigen lassen.
423 Auch die zentralen und stadtteilbezogenen Buslinien sollen von dieser Taktausweitung
424 bedarfsgerecht profitieren. Daneben strebt die SPD ein benutzer*innenfreundlicheres
425 Nachtangebot an, umgesetzt durch die Verlängerung des Fahrplans um eine weitere Stunde
426 sowie durch Taktverdichtung und flexiblere Bestellkonditionen beim „Nacht-Anrufsammeltaxi“.
427 Zur Erschließung des Schloss' Wilhelmshöhe im Bergpark steht die SPD für die Verlängerung
428 der Linie 1 zum Schloss Plateau. Die Realisierung kann allerdings nur gelingen, wenn auch das
429 Land Hessen einen ausreichenden finanziellen Beitrag leistet.

430 **Moderner Straßenumbau**

431 Die Umbau- und Sanierungsaktivitäten der letzten Jahre, wie beispielsweise an der Bertha-von-
432 Suttner-, Kohlen- und Druseltalstraße, setzen wir weiter fort. Dabei beachten wir die
433 Anforderungen gleichberechtigter Mobilität. Dazu zählt die bauliche Trennung von Autos,
434 Rädern und dem fußläufigen Verkehr, um mehr Sicherheit für alle zu ermöglichen. Mit
435 demselben Ziel soll es mehr Fußgänger*innenüberwege geben. Umbau- und
436 Sanierungsmaßnahmen werden wir im Sinne eines gesunden Stadtklimas immer mit
437 Grünflächen begleiten. Hiervon profitieren insbesondere die Anwohner*innen. Die Umrüstung
438 der Straßenbeleuchtung auf die sparsamere LED-Technik will die SPD Kassel weiter zügig
439 vorantreiben.

440 **Verkehrsvermeidung & besserer Lärmschutz**

441 Jede eingesparte Autominute bedeutet für die Menschen in Kassel mehr Ruhe, mehr
442 Lebenszeit und einen Schritt weiter zu einer menschen- und klimafreundlichen Mobilität aller.
443 Mit diesem Ziel setzt sich die SPD für die Erneuerung der Kasseler Straßen mit ausreichendem
444 Stadtgrün ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt für die SPD in der Digitalisierung, etwa durch eine
445 intelligente Verkehrssteuerung. Wir wollen Kassels Spitzenposition bei den vernetzten Ampeln
446 weiter ausbauen. Damit einher geht für die SPD der Ausbau des Verkehrsleitsystems, um Staus
447 zu vermeiden und den vorhandenen Verkehr schneller zum Ziel zu bringen.

448 Weiterhin setzt sich die SPD für einen aktiven Lärmschutz durch Tempolimits an den
449 Autobahnen im Kasseler Stadtgebiet ein. Innerstädtisch sehen wir die Ausweitung von
450 Tempo 30 in den Nachtstunden und die Schaffung zusätzlicher Tempo-20-Zonen als
451 Möglichkeit zu weniger Verkehrslärm an.

452 Die SPD Kassel will die Stadt so gestalten, dass Verkehr vermieden wird, bevor er entsteht.
453 Dafür wollen wir zentrale Mobilitätshubs an den Eingängen zu Kassel schaffen und ausbauen,
454 damit die Menschen umsteigen können. Ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts ist dabei
455 der zentrale Fernbusbahnhof, dessen Bau die Kasseler SPD bis spätestens 2025 anstrebt.

456 **E-Mobilität für alle**

457 E-Mobilität ist für die SPD gerade in einer durch die Automobilindustrie geprägten Industriestadt
458 wie Kassel ein zentrales Zukunftsthema. Wir wollen die Infrastruktur für die E-Mobilität
459 ausbauen, allen voran Lademöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet. Ziel der SPD ist es, dass
460 E-Mobilität nicht mehr allein Besserverdienenden vorbehalten bleibt. So sollen beispielsweise
461 auch Mieter*innen Ladesäule in ihrer Nähe vorfinden. Zugleich stehen wir für eine Förderung
462 moderner Sharing-Angebote. So können wir durch die Bereitstellung von Parkraum stadtseitig
463 einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Carsharing-Angeboten auch im Bereich der E-
464 Mobilität leisten.

465 **Umrüstung Busflotte auf E- und Wasserstoffantrieb**

466 Die SPD sieht für den stadteigenen öffentlichen Nahverkehr die Chance, eine Vorbildfunktion
467 beim Klimaschutz einzunehmen. Das bedeutet den Abschied vom traditionellen Dieselbus und

468 das Umrüsten auf klimaschonende Alternativen wie dem E- oder dem Wasserstoffantrieb. Bei
469 diesem Projekt sollen Förderprogramme des Bundes und der der Europäischen Union helfen.

470 **Wohnen, wie es zu mir passt**

471 Soziale, lebenswerte und klimafreundliche Stadtteile kann es nur mit bezahlbarem Wohnraum
472 geben. Die SPD Kassel sieht es als ihre wichtigste wohnungspolitische Aufgabe, diese Ziele
473 miteinander in Einklang zu bringen. Das gilt auch in einer Stadt, die unter anderem dank
474 sozialdemokratischer Politik jedes Jahr neue Anwohner*innen und Unternehmen anzieht.

475 Die Stadt Kassel ist in zehn Jahren von 193.000 auf zuletzt 206.000 Einwohner*innen
476 angewachsen. Sie bleibt dabei eine Mieter*innenstadt. Ihre Bürger*innen wohnen in 79 Prozent
477 aller Haushalte zur Miete. Für die Sozialdemokratie ist bezahlbares Wohnen ein Grundrecht.
478 Deshalb legen wir unserer Politik den Maßstab zugrunde, dass kein Mensch mehr als 30
479 Prozent seines Nettoeinkommens für die Kaltmiete ausgibt. Wer in Kassel arbeitet, soll auch in
480 Kassel wohnen können. Wir wollen jenen Menschen helfen, die unsere Hilfe dabei am meisten
481 benötigen.

482 Um bezahlbaren Wohnraum zu garantieren, braucht es ein breit angelegtes Programm, das an
483 vielen verschiedenen Hebeln ansetzt. Für dieses Ziel kämpfen wir um breite politische
484 Mehrheiten.

485 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 486 • **Mieterhöhungen begrenzt** – bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft für drei
487 Jahre maximal ein Prozent höhere Mieten
- 488 • **Einführung der Sozialwohnungsquote** – 25 % für Neubauprojekte
- 489 • **Entwicklung der Baugebiete am Feldlager und Lossegrund** – neue bezahlbare
490 Wohnungen
- 491 • **Grundsatzbeschluss Milieuschutzsatzung** – Mieter*innen in den Stadtteilen
492 geschützt

493 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 494 • **2500 neue bezahlbare Wohnungen** – die Kassler Wohnungsbaugesellschaften,
495 darunter die städtische GWG, bauen in den kommenden fünf Jahren ihren
496 Wohnungsbestand aus
- 497 • **Mieten bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft stabil halten** – in den
498 kommenden fünf Jahren erhöht die städtische Wohnungsbaugesellschaft ihre
499 Mieten um höchstens ein Prozent jährlich
- 500 • **30 Prozent Sozialwohnungsquote** – Erhöhung der Sozialwohnungsquote von 25
501 auf 30 Prozent
- 502 • **Mietobergrenze für Normalverdiener** – verbindliche Regelungen von 20 Prozent
503 Wohnflächen für preisgebundene Mietwohnungen in den Bebauungsplänen
- 504 • **Mehr Flächen für Wohnungsbau** – zusätzliche Wohnungsbaugrundstücke für
505 Wohnungsbaugesellschaften in allen Stadtteilen

- 506 • **Schneller bauen** – Bauvorhaben müssen schneller realisiert werden
- 507 • **E-Ladestationen im Quartier** – auch Mieter*innen wollen an der Verkehrswende
- 508 teilhaben
- 509 • **Gentrifizierung stoppen** – Bevölkerungsstrukturen in den Stadtteilen erhalten und
- 510 Milieuschutzsatzung umsetzen
- 511 • **Barrierefreier Wohnraum** – barrierefreie Wohnungen bauen und
- 512 diskriminierungsfreien Zugang schaffen
- 513 • **Vergabe von Baugrundstücken auch nach sozialen Kriterien** – in allen neuen
- 514 Baugebieten findet die Grundstücksvergabe nach einem sozialen Punktesystem
- 515 statt

516 **Weiterführende Erläuterungen**

517 **2500 neue bezahlbare Wohnungen**

518 Die Kasseler Wohnungsbaugesellschaften - inklusive der städtische Wohnungsbaugesellschaft
519 GWG - sollen in den kommenden fünf Jahren 2500 neue Wohnungen planen und bauen. Bis
520 2030 soll die GWG 1000 neue bezahlbare Wohnungen bauen und weitere Wohnungen
521 erwerben. Unser Ziel ist, dass die GWG im Jahr 2030 ihren Wohnungsbestand von 8400 auf
522 10.000 Wohnungen erhöht hat.

523 **Mietobergrenze für Normalverdiener**

524 Die SPD Kassel will Bebauungspläne als sozialen Hebel nutzen. Darüber sollen 20 Prozent der
525 zu schaffenden Wohnfläche in einem Neubauprojekt für preisgebundene Mietwohnungen mit
526 einer festgelegten Mietobergrenze für Normalverdiener geschaffen werden. So wollen wir
527 verhindern, dass Neubauten in Kassel, wie in anderen Großstädten, lediglich zum Bau teurer
528 Stadtvillen genutzt werden. Für die SPD gilt: Wer in Kassel arbeitet, muss auch in Kassel
529 wohnen können.

530 Deshalb setzen wir zusätzlich auf eine Begrenzung der Mietsteigerungen. Die stadteigene
531 Wohnungsbaugesellschaft GWG wird bis zum Jahr 2025 die Mieten nur um jährlich höchstens
532 ein Prozent erhöhen und möglichst auf die Ablösung von Belegungsrechten verzichten. Damit
533 leisten wir einen wichtigen Beitrag, die Gentrifizierungen und damit verbundene exorbitante
534 Verteuerung unserer Stadtteile aufzuhalten, und streben stattdessen eine soziale und
535 lebenswerte Stadt für alle an.

536 **Mehr Flächen für Wohnungsbau**

537 Die Stadt stellt den Wohnungsbaugesellschaften in allen Stadtteilen zusätzliche Grundstücke im
538 Erbbaurecht. Sie sollen dem Ausbau von Sozialwohnungen und preisgebundenen Wohnungen
539 für Normalverdiener*innen dienen. Hierzu sollen auch die maximalen Möglichkeiten von
540 Vorkaufsrechten für die Stadt genutzt werden. Die Stadt Kassel wird unter der Führung der SPD
541 in Zukunft städtische Grundstücke für den Wohnungsbau und für Gewerbeflächen nur im
542 Erbbaurecht vergeben. Die Stadt betreibt ein aktives Grundstücksmanagement und wird Boden
543 in Zukunft verstärkt bevorraten. Ziel ist es, rund 20 Prozent der Flächen im städtischen Besitz
544 zu belassen.

545 **Schneller bauen**

546 Wir setzen uns dafür ein, die Bauverwaltung der Stadt Kassel personell zu stärken und
547 Prozesse durch Digitalisierung zu beschleunigen. Für bezahlbaren Wohnraum muss Bauen
548 einfacher und schneller gehen. Investoren müssen im Gegenzug angehalten werden, im
549 Rahmen der gesetzlichen Fristen die Projekte zu realisieren.

550 **E-Ladestationen im Quartier**

551 Die SPD will die E-Mobilität in eine realistische Alternative für die Mehrheit der Kasseler
552 Bürger*innen verwandeln. Das bedeutet, dass zum Beispiel auch Mieter*innen in ihrer Nähe

553 Ladesäulen vorfinden. Mit den Städtischen Werken entwickeln wir deshalb ein Angebot,
554 Wohnungsbaugesellschaften in die Lage zu versetzen, in ihren Wohnungsbeständen eine
555 flächendeckende Ladeinfrastruktur anzubieten.

556 **Gentrifizierung stoppen**

557 Die Verdrängung von einkommensschwächeren Haushalten aus innerstädtischen Stadtteilen
558 führt zu sozialer Ungleichheit auf dem Wohnungsmarkt. Wir setzen uns für den Erhalt der
559 Bevölkerungsstruktur und gegen eine einseitige Sozialisierung von Stadtteilen ein. Den
560 Grundsatzbeschluss Milieuschutzsatzungen einzuführen, haben wir bereits gefasst. Nun wollen
561 wir, dass mit hohem Druck auf den Wohnungsmarkt in den Stadtteilen zusätzliche Hilfen
562 entstehen und werden zu diesem Zwecke die Umsetzung Milieuschutzsatzungen vorantreiben.
563 Unsere Milieuschutzsatzung schützt langfristige Mieter vor der Verdrängung aus ihrem Stadtteil.

564 **Barrierefreier Wohnraum**

565 Eine soziale Stadt muss eine inklusive Stadt sein. Die SPD betrachtet ihren Einsatz für die
566 Inklusion auf allen gesellschaftlichen Ebenen als besondere Aufgabe und Verantwortung, trotz
567 und gerade wegen aller Widerstände. In diesem Sinne setzt sich die SPD in der
568 Wohnungspolitik aktiv für einen diskriminierungsfreien Zugang zu Wohnraum ein. Wir werden
569 dabei die Interessen aktuell benachteiligter Gruppen besonders berücksichtigen. Das ist für uns
570 ein weiterer Schritt in eine Zukunft, in der tägliche Miteinander von Menschen mit und ohne
571 Behinderungen selbstverständlich ist.

572 **Vergabe von Baugrundstücken nach sozialen Kriterien**

573 Wir wollen den Erwerb von Eigentum für Gering- und Normalverdiener und Familien in Kassel
574 möglich machen. Deswegen werden wir auch in allen neuen Baugebieten die
575 Grundstücksvergabe nach dem erfolgreich erprobten sozialen Punktesystem organisieren, um
576 bezahlbare Bauplätze zu vergeben.

577 **Zusammenhalt, der alle stärkt**

578 Soziale Gerechtigkeit bedeutet für die SPD die gleichberechtigte Teilhabe aller an der
579 Gesellschaft. Um diese Teilhabe zu ermöglichen, bedarf es der sozialen Absicherung in allen
580 Lebenslagen. Dies zeigt aktuell auch die Corona-Pandemie. Mit unserer sozialen Stadtpolitik
581 nehmen wir die Bedürfnisse aller Bürger*innen in den Blick. Die Herausforderungen in den 23
582 Kasseler Stadtteilen sind dabei sehr unterschiedlich. Nur gleiche Teilhabechancen in ganz
583 Kassel sichern den sozialen Frieden in unserer Stadt.

584 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 585 • **Mittendrin! Teilhabecard** – ermäßigter Eintritt in Kasseler Freizeiteinrichtungen für
586 alle Empfänger*innen von Sozialleistungen
- 587 • **MittendrinTicket für 35 Euro** – monatliche Mobilität für 25.000 Kasseler*innen im
588 Tarifgebiet KasselPlus
- 589 • **Kopf hoch, Kassel!** – 3 Millionen Euro Soforthilfe für gemeinnützige Einrichtungen
590 zur Kompensation der Corona-Folgen
- 591 • **Demenznetzwerk eingerichtet** – Angebotsausbau zur Entlastung von pflegenden
592 Angehörigen
- 593 • **Kassel sichert Ausbildung** – Schutzschirm für junge Menschen und
594 Ausbildungsbetriebe
- 595 • **Stadtteilzentren weiterentwickelt und ausgebaut** – Südstadt, Wesertor, Vorderer
596 Westen, Unterneustadt, Jungfernkopf, Rothenditmold, Oberzwehren

597 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 598 • **Erfolgsmodell Stadtteilzentren ausbauen** – Investitionen für alle 32 existierende
599 und neue entstehende Begegnungs- und Kommunikationsorte in den Quartieren
600 eröffnen
- 601 • **Hilfe bei häuslicher Gewalt** – Beratungsangebote ausbauen, 14 neue barrierefreie
602 Plätze im Frauenhaus schaffen, notwendigen Wohnraum durch städtische
603 Wohnungsbaugesellschaft und weitere Vermieter*innen sicherstellen
- 604 • **Kinder- und Altersarmut abschaffen** – gemeinsamer Kasseler Pakt gegen
605 Kinder- und Altersarmut mit allen Akteuren in der Stadt
- 606 • **Strukturierte Sozialplanung etablieren** – freie und anonyme Daten zur
607 Wirksamkeitsprüfung der Maßnahmen und Bedarfen
- 608 • **Kassel sagt Danke!** – Anerkennungskultur für Engagierte stärken und Koordination
609 zivilgesellschaftlichen Engagements ausbauen
- 610 • **Leben und altern im Stadtteil** – Ausbau von präventiven Angeboten im Stadtteil

611 **Weiterführende Erläuterungen**

612 **Erfolgsmodell Stadtteilzentren fortführen**

613 In Kassel existieren 32 Stadtteilzentren in unterschiedlicher Trägerschaft, die Begegnungs- und
614 Kommunikationsorte für die Menschen sind. Wir werden diese sozialräumliche Struktur
615 weiterentwickeln, indem wir die Stadtteilzentren besser mit präventiven Angeboten vernetzten
616 und mit Leistungen häuslicher Pflege verknüpfen. Das Ziel der SPD ist es, die zunehmende
617 Vereinsamung im Alter zu bekämpfen und sorgende Gemeinschaften in den Stadtteilen zu
618 fördern.

619 **Hilfe bei häuslicher Gewalt**

620 Die häusliche Gewalt hat zuletzt in Deutschland zugenommen. Davon sind Frauen und auch
621 Kinder und Jugendliche betroffen. Daher werden wir in Kassel die Beratungsangebote
622 ausbauen und 14 neue barrierefreie Plätze im Frauenhaus schaffen. Jede Frau, die Hilfe und
623 Schutz vor häuslicher Gewalt sucht, soll diese in Kassel auch bekommen können. Deshalb
624 werden wir unter anderem die städtische Wohnungsbaugesellschaft und weitere
625 Vermieter*innen unterstützen, Wohnungen an betroffene Frauen zu vermieten.

626 **Kasseler Pakt gegen Kinder- und Altersarmut**

627 Gemeinsam mit Schulen, Vereinen, Wohlfahrtspflege und weiteren Netzwerkakteur*innen wird
628 die SPD einen Kasseler Pakt gegen Kinder- und Altersarmut ins Leben rufen. Die Vernetzung,
629 aufsuchende Sozialarbeit und Hausbesuche stellen sicher, dass bestehende Hilfsangebote
630 bekannter, intensiver genutzt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei wird die SPD
631 die Bedarfe Alleinerziehender stärker berücksichtigen. Die Abschaffung der Kinderarmut hat für
632 uns Priorität. Wir entwickeln gezielte Maßnahmen wie beispielsweise die Erhöhung der
633 Betreuungsquote von armen Familien.

634 **Strukturierte Sozialplanung**

635 Mit einer strukturierten Sozialplanung werden auf einer objektiven Datengrundlage die
636 Wirksamkeit der aktuellen Sozialmaßnahmen überprüft und die Bedarfe für jeden Stadtteil
637 analysiert. Hierbei wird auf das große Fachwissen der Universität Kassel zurückgegriffen. Eine
638 strukturierte Sozialplanung ermöglicht nachhaltige Lösungen für gleiche Teilhabechancen in
639 ganz Kassel.

640 **Kassel sagt Danke!**

641 Nicht erst seit der Corona-Pandemie wissen wir, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die
642 Stadtgesellschaft ist. Mit „Kassel sagt DANKE“ werden wir die Anerkennungskultur stärken, den
643 Vereinen helfen Aktive zu gewinnen und die Koordination des zivilgesellschaftlichen
644 Engagements ausbauen.

645 **Leben und altern im Stadtteil**

646 Ältere Menschen leben in Kassel sicher und mit allem Notwendigen gut versorgt. Zunehmendes
647 Alter ist kein Grund, auf soziale Kontakte, Kommunikation und Mobilität zu verzichten. Damit
648 das so bleibt, werden wir die Arbeit des Pflegestützpunktes und Beratungsangebote ausbauen.
649 Der Ausbau von präventiven Angeboten im Stadtteil wie zum Beispiel aufsuchende Arbeit,
650 Bewegungsangebote, Entlastung von pflegenden Angehörigen und Beratungsangeboten
651 ermöglicht ein langes Leben im eigenen Stadtteil.

652 **Für ein sicheres Leben in Kassel**

653 Kassel ist Wohnort, Arbeitsplatz, Lebensmittelpunkt und Heimat zugleich. Wir wollen, dass
654 unsere Stadt für alle Menschen liebens- und lebenswert bleibt. Zu hoher Lebensqualität gehört
655 auch ein Leben in Sicherheit. Dafür sorgt die Kasseler SPD.

656 Starke Kinder schützen uns am besten vor den Problemen von morgen. Deshalb beginnt gute
657 Präventionsarbeit bereits in den Kindertagesstätten, geht weiter in den Schulen und spielt bei
658 der Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Sicherheit ist für die SPD mehr als der Schutz vor
659 Straftaten. Auch die kommunalen Unternehmen und ihre Leistungen der Daseinsvorsorge
660 schaffen Sicherheit für Kassels Bürger*innen.

661 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 662 • **Stadtpolizei geschaffen** – ausreichende Präsenz vor Ort durch gut ausgebildetes
663 Personal
- 664 • **Stärkung des Sicherheitsgefühls** – Sicherheitspartnerschaft Kompass mit dem
665 Land Hessen und moderne Kameraüberwachung auf den Weg gebracht
- 666 • **Sucht- und Drogenprävention** – aufsuchende Sozialarbeit ausgebaut
- 667 • **Krankenhaus der Maximalversorgung sichergestellt** – 60 Millionen Euro für die
668 Gesundheit der Bürger*innen
- 669 • **Waffenbörse abgeschafft** – Verkauf von NS-Devotionalien in Kassel
670 eingeschränkt

671 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 672 • **Sicher fühlen in der ganzen Stadt** – sichtbare Präsenz ausbauen
- 673 • **Sicher fühlen zu jeder Tageszeit** – bessere nächtliche Beleuchtung und
674 Videoüberwachung kritischer öffentlicher Räume ergänzen die Polizeiarbeit
- 675 • **Sozialarbeit und Kontrolle** – progressive Drogenpolitik weiterentwickeln
- 676 • **Sicherheit beginnt bei der Vorbeugung** – Präventionsrat und Präventionstag
677 stärken, Schutz vor häuslicher Gewalt ausbauen
- 678 • **Soziale Daseinsvorsorge aus der Hand der Kommune** – keine Privatisierung
679 kommunaler Unternehmen
- 680 • **Müllbeseitigung verbessern** – Organisation aus einer Hand
- 681 • **Brandschutz stärken** – weiterer Neubau in Waldau

682 **Weiterführende Erläuterungen**

683 **Sicherfühlen in der ganzen Stadt und zu jeder Tageszeit**

684 Die SPD trägt als bestimmende politische Kraft in Kassel für die öffentliche Sicherheit mit
685 Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß Sorge. So genießt Kassel seit über zehn Jahren
686 einen dauerhaften Rückgang der Zahl der Straftaten und eine steigende Aufklärungsquote. Auf
687 diesen Erfolgen will die Kasseler Sozialdemokratie aufbauen und das Augenmerk auf neue
688 Schwerpunkte der Kriminalität im Stadtgebiet legen.

689 Eine sichtbare Polizeipräsenz ist der beste Weg, um öffentliche Sicherheit zu garantieren und
690 das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen langfristig zu erhöhen. Zusätzlich will die SPD Kassel
691 durch die Videoüberwachung ausgewählter Plätze und dem personellen Ausbau der
692 Stadtpolizei die Polizeiarbeit unterstützen. Wichtig ist dabei eine aktive Kameraüberwachung,
693 mit der Polizist*innen Straftaten nicht erst im Nachhinein entdecken. Die SPD Kassel sieht darin
694 einen wichtigen Beitrag zur lückenlosen Aufklärung von Alltags- und Straßenkriminalität.

695 **Sozialarbeit und Kontrolle**

696 Der öffentliche Raum gehört allen Bürgerinnen und Bürgern. Auch kranke und sozial auffällige
697 Menschen haben ein Recht auf Aufenthalt im öffentlichen Raum. Dieses Recht endet dort, wo
698 Bürger*innen belästigt und in ihren Rechten beeinträchtigt werden. Für die SPD gilt: Die
699 konkrete Hilfe für die Menschen steht im Mittelpunkt. Nur in einer Gesellschaft, in der Menschen
700 auf Augenhöhe aufeinander zu gehen können, haben Hilfe-Angebote der Sozialarbeit zum
701 Beispiel zur Alkohol- und Drogensucht oder Obdachlosigkeit eine Chance auf Erfolg. Diese
702 Politik will die SPD konsequent fortführen.

703 **Sicherheit beginnt bei der Vorbeugung**

704 Die Schwerpunktsetzung auf der Prävention von Gewalt gehört zum sozialdemokratischen
705 Grundverständnis in der Sicherheitspolitik. Als regierende Stadtpartei hat die SPD mit dem
706 Präventionsrat für eine Vernetzung von Polizei, Behörden und weiteren Partner*innen dafür
707 gesorgt, die Prävention von Gewalt in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbar zu platzieren. Auf
708 dem Erfolg dieser Arbeit, etwa dem Präventionstag, wollen wir aufbauen und noch mehr
709 Informations- und Aufklärungsangebote schaffen.

710 Prävention bedeutet für uns auch die konkrete Hilfe für Opfer von Gewalt. Deshalb wollen wir
711 den Ausbau von barrierefreien Schutzplätzen in Frauenhäusern voranbringen und weiter
712 unterstützen. Jede Frau, die Hilfe und Schutz vor häuslicher Gewalt sucht, soll diese in Kassel
713 auch bekommen.

714 **Soziale Daseinsvorsorge**

715 Innere Sicherheit kann es ohne soziale Sicherheit nicht geben. Dieser sozialdemokratische
716 Leitsatz ist auch für die kommunale Politik der SPD ein wichtiger Baustein. Auch aus diesem
717 Grund hat es sich bewährt, dass KVG, Klinikum Kassel, Städtische Werke, Gemeinnützige
718 Wohnungsbaugesellschaft, Stadtreiniger und KasselWasser in öffentlicher Hand sind.

719 Gemeinsam mit den städtischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen werden
720 wir das soziale Netz in Kassel enger knüpfen. So wollen wir Menschen frühzeitig Hilfe anbieten.

721 **Müllbeseitigung aus einer Hand**

722 Die Vermeidung und Beseitigung von Müll in öffentlichen Räumen liegen in der Verantwortung
723 verschiedener Behörden, was die Behandlung von Grünflächen und Straßen in verschiedene
724 Hände legt. Die SPD strebt an, dass die Beseitigung von Müll und Unrat im öffentlichen Raum
725 zukünftig gemeinsam vom Ordnungsamt und den Stadtreinigern beseitigt wird. Das bisher etwa
726 für Grünflächen zuständige Umwelt- und Gartenamt soll dafür mehr Kraft für die Pflege
727 städtischer Grünanlagen verwenden können. Im Zuge dieser Umstellung will die SPD stadtweit
728 nach und nach verschließbare öffentliche Mülleimer installieren, mit denen zum Beispiel
729 Wespen neben Parkbänken Einhalt geboten werden soll.

730 **Freiwillige Feuerwehren stärken**

731 Unter Führung der SPD hat die Stadt zuletzt knapp 4 Millionen Euro in den Neubau des Hauses
732 der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsanger investiert. Die Politik der konkreten und spürbaren
733 Aufwertung des Ehrenamts will die SPD mit einem weiteren Feuerwehr-Neubau in Waldau
734 fortsetzen. Dort soll ein neuer gemeinsamer Standort für die Freiwilligen Feuerwehren Forstfeld
735 und Waldau entstehen, der sogleich als dritter Standort für die Kasseler Berufsfeuerwehr zur
736 Verfügung stünde. So stehen den beiden Freiwilligen Feuerwehren zukünftig sowohl
737 großzügige Vereinsräume als auch die Vorteile eines modernen Feuerwehrhauses mit der
738 Berufsfeuerwehr zur Verfügung. Die Rettungswache 2 der Kasseler Feuerwehr wollen wir
739 modernisieren und die Feuerwehrhäuser der weiteren Freiwilligen Feuerwehren sanieren.

740 **Digitalisierung für eine gerechte Gesellschaft**

741 Die Menschen in Kassel erleben die Digitalisierung ihrer Stadt als etwas, dass ihr Leben
742 verbessern kann und das Zusammenleben einfacher und gerechter gestaltet. Kassel hat sich in
743 den letzten Jahren zu einem deutschlandweit beachteten Innovationsstandort entwickelt. Das
744 gilt sowohl für Innovationen durch Unternehmen als auch durch die öffentliche Verwaltung. Als
745 regierende Partei hat die SPD die Digitalisierung als positive Kraft spür- und sichtbar gemacht.
746 Kassel ist dadurch für alle Bürger*innen eine gerechtere, fairere Stadt geworden.

747 Die SPD Kassel will für die Menschen weiterhin aus der Digitalisierung mehr Zeit für Familie,
748 Freizeit und Ehrenamt schöpfen. Die Digitalisierung soll den Zugang zu Bildung und die
749 tagtäglichen Arbeitsbedingungen der Menschen vereinfachen. Die SPD will weiter Schritt für
750 Schritt den Weg zu einem zukunftssicheren Wirtschaftsstandort Kassel gehen, der den
751 Menschen sichere und gute Arbeit ermöglicht, den Wohlstand sichert und die Gesellschaft
752 gerechter und fairer macht.

753 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 754 • **Digitale Stadtautobahn** – schnelles Glasfaser für Schulen und Stadtteile
- 755 • **Digitales Rathaus** – Behördengänge werden Schritt für Schritt digitalisiert
- 756 • **Kassel ist SmartCity** – die Digitalisierung erlebbar machen
- 757 • **Smart City Council** – zukunftsweisende digitale Produkte und Dienstleistungen
- 758 • **Sprechende Ampeln** – digitale Verkehrsführung, die Zeit und Abgase spart

759 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 760 • **Digitale Lernhilfe** – wollen ein Pilotprojekt zur Schaffung einer stadtweiten Online-
761 Lernplattform zur Unterstützung von Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen, wenn
762 Präsenzunterricht nicht möglich ist, anstoßen
- 763 • **Gerechte Verteilung von Kitaplätzen** – eine zentrale Online-Vergabe von
764 Betreuungsplätzen, die die Wünsche der Eltern achtet
- 765 • **Freies WLAN in Bus und Bahn** – freies Internet für alle Fahrgäste
- 766 • **Mobilitätsplattform entwickeln** – eine App für alle Wege zu Fuß, Fahrrad, Auto
767 oder öffentliche Verkehrsmittel
- 768 • **Glasfaser in der ganzen Stadt** – Ausbau schneller Internetverbindungen als
769 wichtige Basis für alle kleinen und großen Unternehmen Kassels fortführen
- 770 • **Open Data Rathaus** – den anonymen Datenschatz der Stadt als Nährboden für
771 innovative Unternehmen und eine transparente Demokratie heben

772 **Weiterführende Erläuterungen**

773 **Digitale Lernhilfe gründen**

774 Die globale Pandemie hat gezeigt: Selbstbestimmtes Lernen zu Hause kostet Eltern und
775 Schüler*innen viel Zeit und Kraft. Das Lernen zu Hause ist kein vollwertiger Ersatz für den
776 Schulbesuch. Die SPD Kassel schaut dabei auf Familien, denen der Zugang zu Bildung durch
777 besondere Hürden erschwert ist. Etwa, wenn Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen,
778 um gesundheitsgefährdete Familienmitglieder zu schützen. Oder Schüler*innen, die selbst
779 intensive Krankheitsphasen außerhalb der Krankenhäuser erleben und deshalb zeitweise nicht
780 zur Schule können. Ebenso Eltern, die zum Beispiel aufgrund ihres Berufes ihren Kindern nicht
781 die notwendige Unterstützung im Schulalltag bieten können.

782 Wir wollen eine digitale Lernhilfe gründen, um Familien in Ausnahmesituation zu unterstützen,
783 auch nach dem Ende der Pandemie. Wir streben an, Schritt für Schritt eine nach Klassenstufen
784 und Fächern sortierte Lernplattform zu etablieren. Sie soll aus einer Zusammenarbeit aus
785 Ehrenamtlichen, der Stadt Kassel und dem Land Hessen entstehen. Die Lernplattform soll
786 Schüler*innen durch kostenfreies Lernmaterial, interaktive Lernangebote und Übungsaufgaben
787 beim selbstbestimmten Lernen unterstützen und Eltern dadurch entlasten. Sie soll Lehrer*innen
788 die Zeit geben, sich persönlichen Kontakte mit ihren Schüler*innen zu widmen statt der
789 Erstellung digitaler Lernmaterialien.

790 **Gerechtere Verteilung von Kitaplätzen**

791 Kassels Eltern können sich darauf verlassen, dass die Zahl der Kitaplätze in unserer Stadt
792 jedes Jahr deutlich steigt. Die Anmeldung für diese Plätze findet aber immer noch traditionell
793 über persönliche Kontaktaufnahmen mit den Kindertagesstätten statt. Das führt jedoch zu
794 Mehrfachanmeldungen, blockiert Plätze erschwert es Familien, Arbeit und Betreuung zu
795 verlässlich zu planen. Wir wollen eine zentrale Verteilung von mindestens der Hälfte von Kassels
796 Kitaplätzen. Die zentrale Anmeldung soll sich nach den Wünschen der Eltern richten. Wir wollen
797 ein Verfahren im Sinne eines Präferenzwahlsystems, in dem die Eltern ihre Platzwahl vom
798 ersten bis zum fünften Wunschplatz angeben können. So können Kitas und Eltern deutlich
799 früher Zusagen erhalten und Kassels Betreuungsplätze werden gerechter verteilt.

800 **Freies WLAN in Bus und Bahn**

801 Eine stabile und schnelle Internetverbindung steigert die Attraktivität des ÖPNVs, erhöht die
802 Nutzer*innenzahlen und bietet Möglichkeiten zum Anzeigen von Auslastung und freien
803 Sitzplätzen. Mit freien und öffentlichen WLAN-Netzen in den Kasseler Bussen und Bahnen ist
804 der Internetzugang für jeden Fahrgast einfach möglich.

805 **Eine Mobilitätsplattform für die ganze Stadt**

806 Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Zahl und Art der
807 Verkehrsteilnehmenden haben deutlich zugenommen. Die SPD Kassel steht für eine
808 Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmenden im Blick hat. Wir setzen auf Zusammenarbeit

809 statt Verbote. Damit zum Beispiel Berufspendler*innen mit dem Auto jedes zusätzliche Fahrrad
810 auf Kassels Straßen als Erleichterung für ihren täglichen Weg zur Arbeit wahrnehmen.

811 Der Ausbau von Carsharing, Sammeldiensten und Leihfahrrädern entlasten die Straßen und
812 schonen die Umwelt. Wir wollen alle Mobilitätsangebote gleichwertig in einer Online-Plattform
813 zusammenführen. Routenplanung, Buchung und Bezahlung gehören dabei zusammen. Diese
814 Vernetzung ermöglicht es Bürger*innen, sich einfach und schnell den besten Weg zum Ziel
815 zusammen zu stellen.

816 **Glasfaser in der ganzen Stadt**

817 Für die SPD gehört die Versorgung mit schnellen Internetverbindungen zur Daseinsfürsorge.
818 Breitband und Mobilfunk auf dem neuesten Stand zu halten ist das Fundament für einen
819 zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Kassel. Zuverlässige Internetverbindungen ermöglichen
820 außerdem neue Formen der Arbeit und sind in der Krise, für die Arbeit im Home Office,
821 unverzichtbar. Wir legen damit die Grundlagen für die Nutzung der Digitalisierung für eine
822 gerechtere Gesellschaft und führen den Ausbau des Glasfasernetzes in Kassel fort.

823 **Freie und anonyme Daten der Stadt nutzen**

824 Daten sind das neue Gold und ermöglichen zahlreichen Wissenschaftler*innen und Start-Ups
825 die Schaffung neuer Ideen und Lösungen. Die Kasseler SPD fördert den Wirtschafts- und
826 Wirtschaftsstandort Kassel. Hierfür stellt die Stadt Kassel anonymisierte Daten zur
827 Forschung und Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen in einem „Open Data Rathaus“ zur
828 Verfügung. Die Verknüpfung von Daten und Wissen sind der Grundstein für eine wachsende,
829 regionale Digitalwirtschaft mit neuen Arbeitsplätzen in Kassel.

830 **Für eine gute Kultur in Kassel**

831 Kassels ist eine Stadt voller Kunst und Kultur. Ihre Vielfalt macht Kassels Kultur dabei
832 einzigartig. So prägen viele verschiedene documenta-Kunstwerke das Stadtbild. Jedes liefert
833 eine eigene Geschichte, die die Menschen in der Stadt auf verschiedenen Wegen bewegt und
834 inspiriert. Eine pulsierende und vielschichtige Kulturszene ermöglicht es Bürger*innen, Kassel
835 gemeinsam mitzugestalten. Für die SPD ist das ein Baustein, um Menschen dort mehr
836 zusammen zu bringen, wo die technische und gesellschaftliche Entwicklung Bürger*innen
837 immer stärker voneinander trennt. So trägt eine freie und offene Kulturszene zu einem
838 friedlichen gesellschaftlichen Miteinander bei. Die SPD Kassel will das beste Zuhause
839 gemeinsam mit allen Menschen gestalten.

840 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 841 • **Kulturbunker Agathof** – innerstädtische Brachfläche zum „Kulturbunker“ entwickelt
- 842 • **Kulturkonzeption** – Förderung der freien Szene und Hochkultur
- 843 • **Corona-Hilfen** – Unterstützung für Kasseler Kultur- und Kreativschaffende
- 844 • **Technikmuseum in die Zukunft geführt** – neue Mittel für Konzept und Personal
- 845 • **documenta-Obelisk** – dauerhafte Heimat auf der Treppenstraße geschaffen

846 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 847 • **Umsetzen der Kulturkonzeption** – Räume für Kunst, Kultur und Begegnungen
848 schaffen
- 849 • **Gelände für freie Kulturszene** – bis 2025 einen Standort speziell für freie Kultur
850 finden
- 851 • **Zentrum für Kreativwirtschaft** – Schaffen von Räumlichkeiten für
852 Kulturschaffende
- 853 • **Stadtbibliothek und Stadtarchiv** – Konzept planen und umsetzen
- 854 • **Technikmuseum** – neues Konzept für das Museum für Technik und Arbeit
- 855 • **Bürgerhaus Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe** – Gründung eines neuen
856 Stadtteilzentrums mit Räumen für Bildung, Begegnung und Kultur als Ersatz für das
857 Olof-Palme-Haus
- 858 • **Corona-Pandemie** – Förderung und Erhalt von Kultur neu betrachten
- 859 • **Documenta-Institut** – Neubau nachhaltig vorantreiben

860 **Weiterführende Erläuterungen**

861 **Umsetzen der Kulturkonzeption**

862 Die SPD Kassel hält an der Kulturkonzeption Kassel 2030 fest und will diese erweitern. Die
863 documenta-Stadt lebt von ihrer offenen, freien Kultur. Sie ist Angelpunkt eines immer
864 wiederkehrenden, internationalen Austauschs, der Kassel kulturell und gesellschaftlich
865 bereichert. Wie unsere gesamte Gesellschaft ist auch die Kulturszene Veränderungen
866 ausgesetzt, deren Ausgang teils schwer einzuschätzen ist. Deshalb gehört es auch hier zum
867 Grundverständnis der SPD, diese Wege Hand in Hand mit der Kulturszene zu gehen.

868 Die SPD Kassel will weiterhin Räume schaffen, die nicht nur Musik, Theater und Museen Platz
869 bieten. Auch freie und selbstständige Kunstschaaffende sollen ihren Platz in der
870 Stadtgesellschaft finden können. Für die junge Kunst- und Kulturszene soll ein Kreativzentrum
871 entstehen, in dem Ideen und neue Konzepte Fuß fassen können. Das bedeutet für die
872 Bürger*innen unserer Stadt also nicht den Ausbau von Erholungs- und Begegnungsräumen,
873 sondern auch die Möglichkeit, sich am kreativen Kassel selbst zu beteiligen.

874 Kassel steht für Vielfalt. Das drückt sich auch in der künstlerischen Gestaltung der Stadt aus.
875 Diese Vielfalt sieht die SPD Kassel aber als bedroht an, wenn die wirtschaftliche
876 Lebensgrundlage vieler Menschen infrage gestellt ist. Für Notsituationen wie der Corona-
877 Pandemie will die SPD die bestehende Konzeption ausbauen, um Kultur und Menschen zu
878 schützen.

879 **Stadtbibliothek und Stadtarchiv**

880 Die SPD hat als regierende Stadtpartei umfangreiche Modernisierungen öffentlicher Gebäude
881 auf den Weg gebracht. Wir wollen nun die Chance nutzen, um für die Stadtbibliothek im
882 Viktoriahochhaus und das Stadtarchiv in der alten Markthalle passende und dauerhafte
883 Standorte auszusuchen.

884 Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis unserer Stadt und der früheren Gemeinden, die heute im
885 Stadtgebiet fortbestehen. Die SPD will auch für das Stadtarchiv das beste Zuhause schaffen.

886 Die Stadtbibliothek ist 2018 aus einem Flügel des Rathauses in das nahe gelegene
887 Viktoriahochhaus umgezogen. Die SPD Kassel misst der Stadtbibliothek als kulturelles Zentrum
888 und Begegnungsort eine hohe Bedeutung zu. Hier steht wie in der SPD die Information und
889 Wissensvermittlung unabhängig vom Geldbeutel im Fokus.

890 **Bürgerhaus Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe**

891 Die SPD will weitere Begegnungsorte schaffen, die vielfältig genutzt werden können. Sie sind
892 Ausdruck des sozialdemokratischen Grundverständnisses, fortwährend Wege für ein friedliches
893 gesellschaftliches Miteinander zu finden und auszubauen. Deshalb will die SPD Kassel für die
894 Stadtteile Süsterfeld-Helleböhn und Wilhelmshöhe ein gemeinsames Bürgerhaus für Bildung,
895 Begegnung und Kultur schaffen.

896 **Technikmuseum**

897 Die SPD unterstützt das Kasseler Museum der Arbeit und Technik. Das Technikmuseum
898 verfügt über Exponate zu 300 Jahren Technikgeschichte aus Kassel und Nordhessen. An
899 einem bis heute stark industriell geprägten Wirtschaftsstandort ist das Technikmuseum für die
900 SPD Kassel ein wichtiger Bestandteil der Stadtkultur. Wir wollen das Museum neu strukturieren
901 und ein museumspädagogisches Konzept erarbeiten.

902 **Corona-Pandemie**

903 Die Corona-Pandemie hat vielen Menschen in der Kasseler Kulturszene den Boden unter den
904 Füßen weggezogen. Die SPD Kassel will der Kulturszene unter die Arme greifen und aufhelfen.
905 Dabei gilt es aus unserer Sicht, aus der Pandemie zu lernen und den Schutz der Kulturszene in
906 Notsituationen in die bestehende Kulturkonzeption einarbeiten.

907 **documenta-Institut**

908 Die SPD Kassel steht weiterhin mit voller Kraft hinter dem Bau des documenta-Instituts. Dem
909 Institut messen wir für die documenta-Stadt eine enorme kulturelle und wissenschaftliche
910 Bedeutung. Entscheidungen zum Standort und des Baus sollten zügig erfolgen und von einer
911 Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden.

912 **Für Vielfalt und Teilhabe in Kassel**

913 Die documenta-Stadt Kassel ist eine vielfältige Stadt. Seit der Flucht der französischen
914 Hugenotten in die Landgrafschaft Kassel haben immer wieder Geflüchtete zum wirtschaftlichen
915 und kulturellen Erfolg unserer Stadt beigetragen. Der Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt
916 und der regionalen Wirtschaft wurde in den Nachkriegsjahrzehnten gemeinsam mit
917 Gastarbeiter*innen und Arbeitsmigrant*innen ermöglicht. Viele Demonstrationen nicht zuletzt
918 seit der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke 2019 haben
919 gezeigt, dass Kassel „Offen für Vielfalt und Geschlossen gegen Ausgrenzung“ steht. Die SPD
920 steht dafür, das in Kassel alle unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Behinderung,
921 Verfassung, sexueller Identität oder ihrem Einkommen am sozialen und kulturellen Leben
922 teilhaben können.

923 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 924 • **Rassismus bekämpfen, Demokratie fördern** – Gründung einer Anlauf- und
925 Beratungsstelle für Menschenrechte und Demokratie
- 926 • **Stärkung der Zivilgesellschaft** – Gründung des Runden Tisch der Integration
- 927 • **Sprache erschafft Wirklichkeit** – gendergerechte Sprache umgesetzt
- 928 • **1. Kasseler Demokratie-Impuls verliehen** – jährliche Erinnerung an die Opfer des
929 Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU)
- 930 • **Sozialwirtschaft integriert** – Unterstützung und Förderung von Migrant*innen in
931 Ausbildung für soziale Berufe
- 932 • **Fortschreibung des Integrationskonzepts** – Neufassung des Konzepts bringt
933 Aktivitäten und Erfolge Kasseler Integrationsarbeit mit den neuen
934 Herausforderungen in Einklang

935 **Unsere Ziele für Kassel 2025**

- 936 • **Vielfalt in der Stadtverwaltung** – die Verwaltung soll die Gesellschaft abbilden
- 937 • **Diversity-Management-Stelle** - Stärkung interkultureller Kompetenzen in
938 Verwaltung und Sicherheitsbehörden
- 939 • **Projektförderfonds für Lernorte und Bildungsträger** – Unterstützung von
940 Projekten für ein soziales Miteinander und gegenseitigen Respekt
- 941 • **Intensivierung von Bildungsmaßnahmen** – gezielte Sprachförderangebote und
942 abschlussorientierte Bildungsmaßnahmen
- 943 • **Erhalt des Ausländerbeirats** – Widerstand gegen Absichten der Hessischen
944 Landesregierung, Partizipationsmöglichkeiten einzuschränken
- 945 • **Wir haben Platz** – die Stadt Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen für Geflüchtete

946 **Weiterführende Erläuterungen**

947 **Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

948 Kassel ist seit Jahrhunderten auch deshalb erfolgreich, weil es von Zuwanderung geprägt
949 wurde. Fast vierzig Prozent der Bewohner*innen Kassels haben einen Migrationshintergrund.
950 Für die SPD Kassel gehört diese Vielfalt zu unserer Stadt. Deswegen setzen wir uns dafür ein,
951 dass dies in der Verwaltung, der Wirtschaft, in der Stadtgesellschaft und in der Kulturlandschaft
952 auch sichtbar wird.

953 Wir streben ein Nachwuchsprogramm zur Förderung von Migrant*innen in Führungspositionen
954 und in den akademischen Verwaltungsberufen an. Das soll die Verbindung zu den
955 unterschiedlichen Gruppen sicherstellen und positive Vorbilder für junge Menschen aus den
956 Stadtteilen schaffen.

957 **Soziale und wirtschaftliche Teilhabe**

958 In Kassel leben heißt auch, die Chance zu haben am sozialen und wirtschaftlichen Leben
959 teilnehmen zu können. Deswegen setzen wir uns als SPD für Respekt, Verständnis und
960 Toleranz ein. Wir stärken Organisationen und Vereine, die unsere demokratischen,
961 antirassistischen und solidarischen Werte vermitteln. Wir fordern ein bundesweites
962 Demokratiefördergesetz. Wir verteidigen Beteiligungsmöglichkeiten wie den Ausländerbeirat
963 gegen Absichten der schwarz-grünen Landesregierung, diese einzuschränken.

964 Die SPD Kassel wird auch weiterhin bestehende Integrationsprogramme fortsetzen und
965 intensivieren, um Menschen mit Migrationshintergrund durch gezielte Sprachförderangebote
966 und abschlussorientierte Bildungsmaßnahmen eine Chance zur Teilhabe und freier Entfaltung
967 in unserer Gesellschaft ermöglichen.

968 **Gemeinsam verschieden sein**

969 Inklusion bedeutet für uns, dass jeder Mensch dazugehört. Für die SPD gilt unabhängig vom
970 Aussehen, Sprache oder Behinderung. Wir setzen uns außerdem für die Vielfalt der
971 Geschlechter ein. Seit Beginn des Jahres 2019 steht im deutschen Personenregister ein drittes
972 Geschlecht zur Wahl: divers. Es gibt Menschen, deren Geschlecht sich nicht eindeutig als
973 männlich oder weiblich einordnen lässt oder die Person will oder kann es auch nicht. Aber viele
974 alltägliche Situationen verlangen nach einer Entscheidung. Wir möchten daher prüfen, welche
975 Bedürfnisse es in Kassel gibt. Brauchen wir ein queeres Jugendzentrum oder vielleicht sogar
976 ein queeres Altenheim?

977 **Erhalt des Ausländerbeirats**

978 Die SPD Kassel setzt sich für einen Erhalt des Ausländerbeirates ein. Er ist für Ausländer*innen
979 ohne EU-Pass die einzige Möglichkeit der direkten politischen Beteiligung. Wir bewerten die
980 weitreichenden Mitwirkungsmöglichkeiten des Ausländerbeirats, zum Beispiel als beratende
981 Stimme in den städtischen Gremien, weiterhin als ein hohes Gut. Die Absichten der schwarz-
982 grünen Landesregierung zur Abschaffung des Ausländerbeirats lehnen wir entschieden ab.

983 Stattdessen fordern wir die Landesregierung auf, dass aktive und passive Wahlrecht für Nicht-
984 EU-Ausländer auf kommunaler Ebene auszubauen.

985 **Wir haben Platz**

986 Seit mehr als 333 Jahren integriert Kassel geflüchtete Menschen. Bei allen Herausforderungen
987 setzten wir diese Politik weiter fort. Sollten Hessische Landesregierung und Bundesregierung
988 ein von uns gefordertes humanitäres Aufnahmeprogramm starten, nehmen wir
989 selbstverständlich weitere Geflüchtete auf.

990 **Für Sport und Ehrenamt in Kassel**

991 Der SPD Kassel ist es wichtig, den Bedürfnissen der ehrenamtlich Aktiven eine gewichtige
992 Stimme in der Stadtpolitik zu verleihen. Denn tausende Menschen engagieren sich in Kassel im
993 Sport und Ehrenamt. Sie sind lebendiger Ausdruck einer sozialen Gemeinschaft, die die Stadt
994 gestaltet und prägt. Ehrenamt verbindet die Menschen. Sichtbar stärkt es den gesellschaftlichen
995 Zusammenhalt und ist für die SPD ein wichtiges Gegenmittel zu einem Zeitgeist, der die
996 Menschen zunehmend voneinander trennt und isoliert.

997 Die SPD ist die Partnerin des Ehrenamtes. Ob im Verein, einer Initiative oder allein. Wir kennen
998 die Bedürfnisse, stärken sie und geben den notwendigen Raum für Sport, Ehrenamt und
999 Freizeit.

1000 **Gemeinsam haben wir erreicht**

- 1001 • **Bau der TASK-Halle** – Sportareal Auepark mit Drei-Felder-Halle TASK (Transfer
1002 und Anwendungszentrum Sport in Kassel) erweitert
- 1003 • **Freibäder fertigstellt** – Schwimmen und Baden im Stadtteil
- 1004 • **Förderprogramm für vereinseigene Sportstätten** – Aufwertung des Ehrenamts
- 1005 • **4 Kunstrasenplätze** – hochwertige Spielstätten für den Vereinssport
- 1006 • **Sportförderung ausgebaut** – Zuschüsse für Turn- und Sportvereine

1007 **Unsere Ziele bis 2025**

- 1008 • **Ehrenamt vernetzen und stärken** – voneinander zu lernen stärkt die einzelnen
1009 Vereine
- 1010 • **Junge Menschen an das Ehrenamt heranzuführen** – freiwilliges soziales Schuljahr
1011 einführen
- 1012 • **Ehrenamt im Quartier** – Ausbau der Nachbarschaftshilfen in den Stadtteilen
- 1013 • **Projekte Trendsportarten endlich umsetzen** – ob Downhill, Skatebowl oder
1014 Parcours. Die SPD wird die Projekte endlich umsetzen und offen für Neue sein
- 1015 • **Spielstätten bauen** – Kunstrasenplätze und eine feste Heimat für den Football in
1016 Kassel
- 1017 • **Vereinseigene Sportanlagen sanieren** – wir werden die Sanierung von
1018 Vereinshäusern und Sportanlagen mit einem eigenen Programm bis 2025
1019 unterstützen
- 1020 • **Hallenkapazitäten ausweiten** – Bau der Sporthalle an der Herderschule und einer
1021 Kalthalle
- 1022 • **Frauen- und Mädchenförderung in Sportvereinen fortführen** – Vereine bei der
1023 Mitgliedergewinnung unterstützen

1024 **Weiterführende Erläuterungen**

1025 **Ehrenamt vernetzen und stärken**

1026 Die Herausforderungen an Ehrenamtliche werden immer komplexer. Ehrenamtliche
1027 brauchen deswegen ein verlässliches Netzwerk, in dem man sich austauschen und
1028 voneinander lernen kann. Darin soll das bürgerschaftliche Engagement koordiniert werden. Wir
1029 wollen dieses Netzwerk gemeinsam mit den Vereinen aufbauen und sie bei ihrem Weg in eine
1030 sichere Zukunft unterstützen. Im Vereinsalltag soll das Netzwerk als Austauschplattform dienen,
1031 Fortbildungen anbieten und die Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse von Vereinen
1032 begleiten. Für die SPD gilt: Das Ehrenamt verdient Anerkennung. Wir werden die
1033 Anerkennungskultur weiter ausbauen und das Ehrenamtsfest „Kassel sagt DANKE“ fortführen!

1034 **Junge Menschen an das Ehrenamt heranführen**

1035 Im Ehrenamt können junge Menschen wichtige Erfahrungen machen, die ihnen auch im Leben
1036 außerhalb der Vereine helfen. Zugleich sind junge Vereinsmitglieder wichtige Ideengeber, die
1037 dabei helfen, gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern und Vereine und Initiativen
1038 zukunftsfest zu gestalten. Deswegen werden wir das freiwillige soziale Schuljahr einführen. Wir
1039 wollen mehr junge Menschen an das Ehrenamt heranführen, sie dabei unterstützen und
1040 begleiten.

1041 **Ehrenamt im Quartier**

1042 Gemeinschaft findet vor der Haustür statt. Sie lebt und gedeiht draußen in den Stadtteilen,
1043 Vereinsheimen und Sportstätten. Gerade während der Corona-Krise wurde deutlich, wie wichtig
1044 Engagement in Quartieren ist. Wir stärken den Ausbau der Nachbarschaftshilfen in den
1045 Stadtteilen über unsere Stadtteilzentren. Wir wollen sie in den kommenden Jahren weiter zu
1046 einem flächendeckenden Netz in der Stadt entwickeln werden.

1047 **Projekte Trendsportarten endlich umsetzen**

1048 Eine junge Großstadt braucht Platz für Trendsportarten. Wir unterstützen den Vereinssport und
1049 werden gleichzeitig die Umsetzung der Downhill-Strecke, der Skatebowl – und Parcours-
1050 Anlagen voranbringen. Die SPD Kassel ist dabei stets offen für neue Projekte.

1051 **Spielstätten bauen**

1052 Der Bedarf an ganzjährig bespielbaren Flächen für den Rasensport ist groß und schafft
1053 gleichzeitig Entspannung bei den Hallenzeiten im Winterhalbjahr. Deswegen werden wir in den
1054 nächsten fünf Jahren fünf weitere Kunstrasenflächen planen und bauen.

1055 Die SPD plant außerdem den Bau eines Football-Feldes. Football hat eine Tradition in Kassel.
1056 Die Sportart kann aber noch keine geeignete feste Spielstätte ihr Eigen nennen. Wir werden bis
1057 2025 Anlage für den Football in Kassel planen und bauen.

1058 **Vereinseigene Sportanlagen sanieren**

1059 Wir werden die Sanierung von Vereinshäusern und Sportanlagen mit einem eigenen Programm
1060 bis 2025 unterstützen.

1061 **Hallenkapazitäten ausweiten**

1062 Die SPD wird mit dem Landkreis Kassel den Bau der Sporthalle an der Herderschule
1063 vornehmen. Hierdurch entstehen für den Schul- und Vereinssport neue Hallenkapazitäten. Der
1064 Bau einer Kalthalle schafft zusätzlich für bewegungsintensive Sportarten die Möglichkeit,
1065 wetterunabhängig trainieren zu können.

1066 **Frauen- und Mädchenförderung in Sportvereinen fortführen**

1067 Sportvereine können nur ein gutes Angebot anbieten, wenn sie auch ausreichend Mitglieder
1068 haben. Allerdings sind Mädchen und Frauen – gemessen an ihrem Anteil an der
1069 Gesamtbevölkerung – in Sportvereinen oftmals unterrepräsentiert. Wir möchten Vereine dazu
1070 motivieren, unterstützen und fördern Angebote für Mädchen und Frauen stärker in den Fokus zu
1071 nehmen - das können geschlechtergemischte Sportarten, als auch Kurse gezielt für Frauen und
1072 Mädchen sein.